



Großartige Szenerie begleitet den Aufstieg schon im unteren Teil der Tour

### **Charakteristik:**

Die Schitouren am Staller Sattel zwischen Defereggental und Antholzer Tal sind zweifellos zur Firnzeit im Frühjahr am empfehlenswertesten. Bei sicheren Verhältnissen ist die Rote Wand auch im Hochwinter ein attraktives Tourenziel (sichere Verhältnisse verlangen die Hangquerungen ins Ackstal hinein und der kurze Schlußhang). Die Abfahrt verlangt dann auch ein paar "beherzte Taucher" zum Überwinden kurzer Gegenanstiege.



Im Ackstal wechseln flache Mulden und nicht zu steile Hänge

<b>Hangausrichtung/Exposition:</b> kurze westseitige Hangquerungen, sonst überwiegend ostseitig	<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2,5 - 3 Std. Abfahrt: 1 Std. Höhendiff.: 950 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> II
<b>Talort:</b> St. Jakob im Defereggental (1389m)	<b>Stützpunkte:</b> Lackenstüberl am Ausgangspunkt bzw. Hexenküche auf der Passhöhe	<b>Karte:</b> ÖK 177
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz beim Lackenstüberl (1980m); im Winter im Normalfall bis hierher geräumt (Schneeketten). Zufahrt von St. Jakob in Richtung Staller Sattel (Passübergang im Winter gesperrt: Langlaufloipe bzw. Rodelbahn)		



Blick vom Sattel zurück auf den Gipfelhang

### **Tourenverlauf:**

Vom Parkplatz entlang des Winterwanderweges bzw. der Langlaufloipe bis kurz vor die Passhöhe, hier links haltend und oberhalb der Schlucht des Ackstalbaches ins gleichnamige Tal hineinqueren. Nun durch das flache Tal in südlicher Richtung hinein und auf der Staller Alm schließlich in westliche Richtung weiter. Kurz steil hinauf in den Sattel wenige Meter südlich des Gipfelkreuzes. Hier meist Skidepot und zu Fuß die letzten Meter zum Gipfel.

Abfahrt: wie Anstieg